



Fortbildungsprogramm Freiwilliges Engagement in der Flüchtlingshilfe Interkulturelle Akademie Oktober bis Dezember 2021

Einfach sprechen – einfach verstehen

Einführung in die Leichte / Einfache Sprache

Briefe von der Behörde, Arbeits- und Wohnverträge oder Arbeitsanweisungen:

Viele wichtige Informationen sind schwierig zu verstehen. Zum Beispiel wegen langer und verschachtelter Sätze mit unverständlichen Begriffen.

In der Arbeit mit Geflüchteten geht es oft darum, diese schwierigen Informationen einfacher zu erklären.

Wir schauen uns im Online-Workshop die wichtigsten Regeln der Leichten Sprache an.

Damit haben Sie bei Ihrer Arbeit mit Geflüchteten ein gutes Hilfsmittel,

um schwierige Sätze einfacher zu machen.

Das werden Sie lernen:

- Was ist Leichte Sprache / was ist Einfache Sprache?
- Die wichtigsten Regeln der Leichten Sprache
- Text-Beispiele einfacher formulieren
- Übungen in kleinen Gruppen
- Gemeinsamer Austausch

Referentin Verena Reinhard ist Germanistin und seit 13 Jahren im Bereich Leichte Sprache tätig.

Ort Der Online-Workshop findet über die Anwendung Zoom statt.

Anmeldung bis 1. Oktober 2021

Termin Der Online-Workshop besteht aus 2 Terminen:

- Mittwoch, 6. Oktober 2021, 18 – 19.30 Uhr
- Mittwoch, 13. Oktober 2021, 18 – 19.30 Uhr

Grundlagenwissen zur Arbeit mit geflüchteten trans* und inter* Menschen

Spätestens seit der Einführung des Geschlechtseintrags „divers“ ist die öffentliche Aufmerksamkeit zu den Themen trans* und inter* gestiegen. Und damit auch die Wahrnehmung dafür, dass es auch unter Geflüchteten trans* und inter* Menschen gibt, die vielfältigen Diskriminierungserfahrungen ausgesetzt sind und teilweise aufgrund massiver Verfolgung sogar ihre Heimat verlassen mussten.

Doch was bedeutet eigentlich trans*? Wo ist der Unterschied zu inter*? Warum sind Sprache und Toiletten so wichtige Themen? Welchen besonderen Diskriminierungsformen sind trans* und inter* Personen ausgesetzt?

Ziel der Fortbildung ist es, Wissen zu vermitteln und die Sensibilität im Umgang mit den Themen trans* und inter* zu erhöhen. Besonderes Augenmerk wird auf die psychosoziale Situation und Lebensrealität von Betroffenen mit Fluchthintergrund gelegt.

Neben einem theoretischen Input bieten wir Praxisbeispiele und natürlich Raum für offene Fragen.

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln geplant. Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, findet das Seminar online statt.

Referent*innen Trans*Inter*Beratungsstelle München

Ort Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung bis 5. Oktober 2021

Termin Dienstag, 12. Oktober 2021, 16 – 19 Uhr

Asylrecht aktuell

Bei dieser Online-Schulung können Sie Ihre Kenntnisse des Asyl- und Aufenthaltsrechts auffrischen und sich über gesetzliche Neuerungen und aktuelle Praxis informieren. Nach einem kurzen Überblick können Sie Fragen zu Ihren Fallbeispielen aus der Praxis stellen.

Grundkenntnisse über den Ablauf des Asylverfahrens werden vorausgesetzt. Eine kurze Übersicht zum Asylverfahren und weiterführende Hinweise finden Sie auf der Webseite des Bayerischen Flüchtlingsrats in der Rubrik „Themen“.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Grundmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden. Den Modulpass erhalten Sie auf Wunsch nach der Veranstaltung.

Referentin Nadine Kriebel, Bayerischer Flüchtlingsrat

Ort Der Online-Workshop findet über die Anwendung Zoom statt.

Anmeldung bis 18. Oktober 2021

Termin Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18 – 19.30 Uhr

Umgang mit Krisen und Perspektivlosigkeit

Wenn Geflüchtete Krisen und Perspektivlosigkeit erleben, belastet dies auch ihre Helferinnen und Helfer. Manchmal ist kaum noch ein Weg zu erkennen, wie es weitergehen kann.

Im Workshop klären wir zunächst, was uns helfen kann, die Geflüchteten in ihrer Lage besser zu verstehen: Welchen emotionalen Phasenverlauf gibt es im Migrationsprozess und in welcher Phase stecken gerade „meine“ Geflüchteten? Sind mögliche Traumatisierungen im Hintergrund? Welche kulturellen Unterschiede gibt es im Umgang mit Krisen und psychischen Belastungen? Welche Rolle spielt die Familie in Krisenzeiten? Was erwarten die Geflüchteten von uns und wie können wir ihnen wirklich helfen?

Im nächsten Schritt geht es darum, die eigene Erwartungshaltung als Helferin und Helfer zu reflektieren und anhand konkreter Fallbeispiele praxisorientierte Lösungsansätze zu entwickeln. Hierbei geht es u.a. darum, realistische Ziele und erfolgversprechende Ansatzpunkte in der Unterstützung der Geflüchteten zu entwickeln, andere helfende Instanzen einzubeziehen und auf Selbstfürsorge zu achten.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Wahlmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden. Den Modulpass erhalten Sie auf Wunsch nach der Veranstaltung.

Referent Fahim Sobat (Migrationshintergrund Afghanistan) ist Soziologe, Kulturforscher, Interkultureller Berater, Trainer und Coach.

Ort Der Online-Workshop findet über die Anwendung Zoom statt.

Anmeldung bis 18. Oktober 2021

Termin Freitag, 22. Oktober 2021, 14 – 18 Uhr

Sterben, Tod und Trauer im Kulturvergleich: Fokus Islam

Zum Leben gehört das Sterben als unausweichliche Erfahrung jedes Menschen. Der Umgang mit Sterben, Tod und auch Trauer kann individuell und abhängig von der eigenen soziokulturellen Prägung ganz unterschiedlich sein. Viele Geflüchtete kommen aus dem islamischen Kulturkreis. Wie sieht der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in islamisch geprägten Kulturen aus? Welche kulturübergreifenden Ressourcen gibt es, um den Verlust eines geliebten Menschen zu bewältigen?

Wir werden uns u.a. mit Jenseitsvorstellungen und Bestattungsriten im Islam beschäftigen. Außerdem widmen wir uns der Rolle von Religiosität in der Wahrnehmung von Sterben, Tod und Trauer.

Die Schulung bietet Raum für einen Austausch in kleiner Runde und die Möglichkeit, Rückfragen an die Referentin zu stellen. Sie sind herzlich dazu eingeladen, Beispiele aus Ihrem ehrenamtlichen Engagement in die Veranstaltung einzubringen.

Die Veranstaltung ist in Präsenz geplant. Insofern nötig, wechseln wir zu einem digitalen Format.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Wahlmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden. Den Modulpass erhalten Sie auf Wunsch nach der Veranstaltung.

Referentin Dr. Karama-Heucke ist Soziologin, interkulturelle Trainerin, Dozentin für Trauerbegleitung und begleitet ehrenamtlich trauernde Menschen bei „Verwaiste Eltern e.V.“

Ort Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung bis 21. Oktober 2021

Termin Montag, 25. Oktober 2021, 17 – 19.30 Uhr

Grundlagenschulung Interkulturelle Kommunikation

Als ehrenamtlich Engagierte begegnen Sie Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen. Mit diesem Seminar ergänzen Sie Ihr Erfahrungswissen um Theorien und Methoden, die Ihnen helfen, interkulturelle Begegnungssituationen einzuordnen und zu reflektieren.

Mit folgenden Themen werden wir uns auseinandersetzen:

- Kultur und kulturelle Prägungen
- Wahrnehmung und Deutung von Situationen
- Das Gegenüber verstehen: zentrale kulturelle Unterschiede zur Deutung von Verhalten
- Analyse interkultureller Begegnungssituationen: Fallarbeit

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln geplant. Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, findet das Seminar online statt.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Grundmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden. Den Modulpass erhalten Sie auf Wunsch nach der Veranstaltung.

Referentin Gesine Mahnke, Diplom-Psychologin und zertifizierte

Lehrtrainerin für Culture Communication Skills®

Ort Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung bis 5. November 2021

Termin Freitag, 12. November 2021, 14 – 18 Uhr

Einführungsseminar Trauma

Traumatische Erfahrungen sind Extrem-Stresssituationen, mit oft schwerwiegenden Auswirkungen für die Betroffenen. Über- und Untererregungszustände, sich ausgeliefert fühlen und große Hilflosigkeit sind typische Traumafolgen. Häufig entsteht daraus auch für die Helfer*innen eine Situation, in der sie das Gefühl haben, nicht genug tun zu können und selbst hilflos zu sein.

Sie erfahren:

- Welche körperlichen und emotionalen Auswirkungen durch Traumata auftreten
- Welche Verhaltensweisen oder Beschwerden Betroffene häufig zeigen
- Wie Sie feinfühlig traumatisierte Geflüchtete begleiten können
- Wie Sie mit „eigener“ entstehender Ohnmacht und Hilflosigkeit umgehen können
- Tipps zur guten Selbstfürsorge sowie Aktivierung Ihrer eigenen Kräfte und Ressourcen.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Wahlmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden. Den Modulpass erhalten Sie auf Wunsch nach der Veranstaltung.

Referentin Regina Miehling, Dipl. Sozialpädagogin, Traumapädagogin und Trauma-Supervisorin (zptn), langjährige Erfahrung in der Bildungsarbeit. Seit 2016 Projektmanagement für die Inlandsarbeit der Stiftung Wings of Hope Deutschland

Ort Der Online-Workshop findet über die Anwendung Zoom statt.

Anmeldung bis 22. November 2021

Termin Mittwoch 24. November 2021, 17.30 – 20.30 Uhr

Syrien – Konfliktberuhigung ohne Frieden?

In weiten Teilen des Kriegsgebietes in Syrien sind die Kampfhandlungen zum Erliegen gekommen. Assad hat etwa 80 Prozent des Landes wieder unter seiner Kontrolle und erhält nach wie vor Rückendeckung von Russland und Iran. Doch trotzdem ist der Weg zu einem Frieden noch weit – die Kurdengebiete bilden eine de-facto-Autonomie und die Türkei hält Teile Syriens besetzt. Hinzu kommt noch, dass die Geflüchteten kaum nach Syrien zurückkehren wollen, da eine Rückkehr mit erheblicher Gefahr für Leib und Leben verbunden ist.

Welche Zukunftsperspektiven hat das Land? Kann ein Friedensprozess gelingen? Kann eine weitere humanitäre Katastrophe verhindert werden?

Nach dem Vortrag von Dr. Robert Staudigl haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Wahlmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden. Den Modulpass erhalten Sie auf Wunsch nach der Veranstaltung.

Referent Dr. Robert Staudigl, Politologe und Islamwissenschaftler. Er arbeitet als Dozent an der VHS München und unterrichtet zu politischen und historischen Themen des Orients.

Ort Der Online-Workshop findet über die Anwendung Zoom statt.

Anmeldung bis 22. November 2021

Termin Donnerstag, 25. November 2021, 18 – 19.30

Anmeldung

Alle Veranstaltungen in diesem Programm richten sich an freiwillig / ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Engagierte und diejenigen, die ein Engagement planen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an: ika@diakonie-muc-obb.de oder über unsere Webseite www.interkulturelle-akademie.de.

Bitte geben Sie neben Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse (oder Telefon) auch an, wo bzw. ob Sie ehrenamtlich tätig sind.

Falls Sie einen barrierefreien Zugang benötigen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Wir versenden keine Anmeldebestätigung, Sie werden aber bei Änderungen oder Überbelegung benachrichtigt. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Zwecke der Teilnehmerverwaltung erhoben und verwendet.

Wenn Sie unser aktuelles Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe künftig direkt per E-Mail erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht an ika@diakonie-muc-obb.de.

Sie finden unser Programm auch online unter: www.interkulturelle-akademie.de

Interkulturelle Akademie
Diakonie München und Oberbayern –
Innere Mission München e.V.
Landshuter Allee 40
80637 München
T (089) 12 69 91 147
M 0170 63 40 595
F (089) 12 69 91 169
ika@diakonie-muc-obb.de
www.interkulturelle-akademie.de